**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 17=37 (1871)

Heft: 47

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ranten = ober Offizierefcule, Wieberholungeturfe, Refognoszirungen, Truppengufammenguge - bas muß bie Stufenleiter für die Offiziere ber taftischen Gin= beiten fein. Mäßigt man fich in ben Forberungen, fo kann man mit gutem Gewiffen die Annahme eines Brevets für obligatorisch erklären.

(Schluß folgt.)

Genetifche Stigge bes Lehrstoffes für ben Unterricht in ber Fortifitation auf ben t. preußt= iden Kriegeschulen nach ben Boridriften vom 20. Mai 1859 über bie Methote, ben Umfang und die Eintheilung bes Lehrstoffes bei ben f. Rriegefdulen. Berlin, Berlag ber t. Dber= hofbudbruderei (B. v. Deder). 1870. Breis: Fr. 1. 20.

In Breugen ift es Gebrauch, bie verschiebenen Lehrfacher, bie in ben Militarschulen vorgetragen werben, burch bestimmte Borfchriften ju begrenzen. Diefes hat ben Bortheil, bag bem Lehrer bie in feinen Borträgen zu berührenben Gegenstänbe be= fannt gegeben werben, und fo eine nütliche Bleich= mäßigkeit bes Unterrichtes erzielt werben fann, bie chne biefes nicht erhaltlich mare. - Die genetifche Stigge ift bas Gerippe, welches burch ben Bortrag bes Lehrers ausgefüllt und belebt werben foll; bie= felbe bient bem Lehrer als Anhaltspunkt bei feinem Bortrag und bem Schüler als Leitfaben für bie zu machenben Rotigen.

Der Inhalt ber Stige umfaßt die formelle Felb= befestigung, ben Schanzenbau, bie angewandte Felb= befestigung, ben Angriff und bie Bertheibigung von Felbichangen, bie Rommunitationen im Felbfrieg, ben Lager=Bau, bie permanente Befestigung, ben Ueberblick über ben Entwicklungegang berfelben, die provisorische Befestigung, und ben Angriff und bie

Bertheibigung von Reftungen.

Man wurbe fich jeboch irren, wenn man glaubte, in ber genetischen Stizze waren nur Schlagworte gegeben; wo es fich um bestimmte Erfahrungefate, fefistehende Normen, Zahlen u. f. w. handelt, fehlen biefe in ber Ausführung nicht. - Die genetische Sfigge bietet bem ausgebilbeten Fachoffigiere febr fcagenewerthe Unhaltepunkte, bod ift fie fur bas Privatftubium nicht geeignet. 218 einen Mangel glauben wir es bezeichnen zu muffen, bag berfelben feine Figuren beigegeben find, ba diefe gum Unterricht in ber Befestigung gang unerläglich finb. E.

Stimmen des Auslandes über beutiche Beeres: Ginrichtungen. Erftes Beft. Berlin, Fr. Rart= fampf's Buchanblung fur Staatewiffenschaften und Beidichte.

Das vorliegenbe erfte Beft enthalt einen Auszug aus ber Schrift, welche napoleon III. in ber Beit fei= ner Befangenichaft auf Wilhelmebobe verfaßte und welche "Bemerkungen über die Armee=Organisation bes Norbbeutichen Bunbes" betitelt ift. - Dir mer= ben, wenn bas Buch une vollständig vorliegt, auf basfelbe gurudfommen.

Befdichte ber lettvergangenen bier Jahre bes 2. Magdeburgifden Infanterie = Regiments Rr. 27. Bon Arnold Belmuth, Saupt= mann. Mit 3 Planen und einer Anficht bes Swiep=Waltes. Berlin, E. S. Mittler unb Sohn. 1870.

Nach flüchtiger Erwähnung ber Schickfale bes im Jahr 1815 errichteten Regimente führt bie Schrift ben Lefer auf ben Rriegeschaublat in Bobmen. Sier wird bem Untheil bes Regiments an bem Rampfe bei Munchengrat und ber Schlacht von Sabowa be= fonbere Aufmerkfamkeit zugewenbet. In letterer fin= bet ber Rampf ber 7. preußischen Division um ben Swiepwalb eine besondere eingehende Behandlung. Es war biefes eine felbftftanbige Epifobe ber Schlacht, eines ber intereffanteften Balbgefecte ber neueften Beit. Die Darstellung beefelben ift mit großem Fleiß bearbeitet. In lebenbiger und berebter Sprace wirb ber Antheil bes 27. Regiments an bem Balbgefect vorgetragen. Der Berr Verfaffer bat es verftanben, bie einzelnen Abschnitte bes burch bie Terrainbe= schaffenheit außerorbentlich verwickelten Gefechtes beut= lich barzulegen. Die Gefechte ber einzelnen Rom= pagnien bee Regimente find befonbere lebrreich. -Die Blane und die Ansicht des Swiepwaldes find flar und gut ausgeführt.

Waterloo = Borlesungen. Studien jum Feldzug bon 1815 von Charles C. Cheenen, fgl. engl. Oberftlieut., fruber Profeffor ber Rriege= wiffenschaften und ber Rriegsgeschichte an ber Beneralftabefdule. Zweite vermehrte Auflage. Mit Genehmigung bes Berfaffere überfett von ber friegsgeschichtl. Abtheilung bes fal. preuß. großen Beneralftabes. Mit 1 Plane. Berlin, 1869. Ernft Siegfr. Mittler u. Sohn. Preis: %r. 4.

In ben englifden Beneralftabefdulen ift es üblich, ben Rurfus in ber Rriegsfunft unb Rriegsgeschichte mit bem fritifchen Stubium eines großes Relbjuges ju foliegen. Aus leicht erflarlichen Grunben neb= men bie Englander gewöhnlich ben Feldzug von 1815. Dieses hat auch Oberftlieut. Cheenen gethan. Sein Werk beruht auf grundlichem Quellenftubium. Es unterscheibet fich von andern, ben Feldzug von 1815 behandelnden Arbeiten durch Unparteilichkeit. Si= borne's glanzend geschriebenes Werk hatte ben Zwed, bie Leiftungen ber englischen Armee und Wellingtons in bas beste Licht zu stellen. Charras hatte es sich jur Aufgabe gestellt, bie Schulb ber Rieberlage vom Beere und ben Unteranführern auf Rapoleone I. Schultern zu malzen. Was bis jest von ben fremben Schriftstellern vernachläffigt worben ift, ben Breugen ihren gerechten Antheil am Siege gugumeffen, biefes gefdieht in vorliegender Abhandlung von einem Englanter jum erften Mal. Nach Beröffentlichung ber Depeschen und Korrespondenzen Bellingtone, so= wie nach bem Wert Charras legt Cheenen flar bar, welche Fehler von Seite ber Berbunbeten bei ber Einleitung bes Felbzuges gemacht murben, wen bie Sould ber Verfaumniffe am 16., 17. und 18. Juni trifft, und welcher Antheil an bem Siege bei Bater=

loo, fowie an ber Berfolgung, bem englischen und welder bem preußischen Beere jugefdrieben werben muß.

Für ben Werth ber Schrift burfte schon ber Um= ftand, daß ber preußische Generalstab die Ueber= setzung für angemeffen erachtet hat, ein gunftiges Zeugniß ablegen. E.

La fortification polygonale et les nouvelles fortifications d'Anvers. Réponse aux critiques de MM. Prévost et Cosseron de Villenoysy par A. Brialmont, colonel d'état-major. Librairie de C. Muquardt, Bruxelles. Même maison à Gand et à Leipzig.

Die frangofischen Genieoffiziere waren ftabil auf bem Standpunkt fteben geblieben, auf welchem ihre Borganger bie permanente Befestigung in vergan= gener Beit gebracht batten. Ihre neuesten Bandbucher hatten ebenfo gut bas Datum von hundert Jahren früher tragen konnen. Dberft Brialmont fucte fie auf bie anberwarts ftattgehabten Fort= fdritte aufmerkfam zu machen. Gegenüber bem baftionaren Trace befürmortete er bas polygonale. Er bat fich viele Berbienfte um eine zeitgemaße Berbefferung ber Befestigung erworben. Diefe mur= ben in Deutschland mehr als in Frankreich gewürdigt. - Seine Vorschläge konnten nicht verfehlen, gabl= reide Entgegnungen hervorzurufen. In vorliegen= ber Schrift wiberlegt er einige Borwurfe, die ihm von ber Rritit gemacht wurden. Die glanzenoffe Rechtfertigung haben Brialmonts Ibeen burch ben Feldzug von 1870 in Frankreich erhalten. Es nunt nichts, ben Fortidritt ju leugnen. In Det mußte - nach Napoleon III. Ausspruch - ber Festungs= tommanbant Beniegeneral Coffinieres gefteben, bag bie Festung ohne bie Unterftugung ber Armee Ba= gaine's einer Belagerung nicht 14 Tage gu wiber= fteben vermochte. E.

Betrachtungen über die Infanterie von C. (Rarl XV. von Schweben), aus bem frangösischen Originale übertragen von Christian v. Saurauw, tgl. banischem Capitain. Leipzig, Berlag von Bernard Schlide. 1870.

Gine fleine, aber bochft werthvolle Abhandlung. Auf wenig Seiten ift viel enthalten. Der gewählte Begenstand wird in gedrängter Rurge fehr erschöpfend behandelt. Bas über Durchführung ber allgemeinen Behrpflicht und militarifde Uebungen in ber Jugenb gefagt wirb, ift ausgezeichnet und hochfter Beachtung werth. Die übrigen Rapitel über Infanterie im AU= gemeinen (über Mariche, Bivouat, ben Sicherheite= bienft, bas Feuer, ben Angriff und bie Bertheibi= gung), die verschiedenen Arten Infanterie, Die Linien= Infanterie, die Refrutenschule, Befleibung und And= ruftung, bie taftischen Manover, bie Glitenforps, Jager und Schuten, ihre Uebungen u. f. m., find intereffant, und wenn fie auch wenig Reues ent= halten, fo zeugen fie boch überall von flarem mili= tarifchem Blid und richtigem Berftanbniß ber gu ftellenden Unforderungen. — Die vorliegende Schrift

hat uns ben Beweis geliefert, daß in ben Abern bes Berfaffers das achte Soldatenblut bes alten Bernadotte fließt, und Schweden im Falle eines Krieges in seinem König einen tüchtigen Führer fin= ben wird.

Ruflands Machtftellung in Afien von hermann Bambern. Gine historisch=politische Stubie. Leipzig, F. A. Brochaus. 1871.

Der berühmte Erforscher Mittelasiens entwirft uns in vorliegendem Buch ein bochft interessantes, lebenstreues und die Einzelnheiten umfassendes Bild ber ruffischen Machtentwicklung in Afien. Die Studie fann dem Politifer, Geschichtsfreunde und Geographen gleichmäßig bestens empfohlen werden. E.

# Eidgenoffenschaft.

Rugern. Es wird allfällig neu gegrundeten Unteroffigieres vereinen mitgetheilt, bag bas Centraltomite bes eid genöffifch en Unteroffigierevereins gegenwartig seinen Sip in Lugern hat, und werden biefelben gleichzeitig recht tamerabschaftlich jum Beitritt in ben eitgenöffischen Berband eingelaben.

(Retognoszirung bes Generalftabes.) (Fortfetung.) Um Morgen hatten ichwere Nebel bie Ausficht begrenzt. Doch während ber Fahrt auf bem Gee erhob fich ein frifcher Dftwind und fing an , ben Boltenfchleier zu gertheilen. Ginzelne Sonnenftrablen burchbrangen bas Rebelmeer und liegen abmechfelnd Theile ber bewalbeten und gerriffenen Felewante, bie ben Bierwalbstätterfee begrenzen, erscheinen und verschwinden. Rach und nach erhielt bas Sonnenlicht bie Dberhant. Die Rebel zertheilten fich mehr und mehr und erhöhten burch ihr Spiel ben Ginbrud, welchen bie großartige Ratur bes Urnerfee's auf ben Beschauer macht. - Um rechten Ufer bes See's hinlaufenb ift bie Strafe großentheils in bie Felfen eingehauen. Auf ber einen Geite tief unten ber blaue Spiegel bee See's, auf ber anbern erheben fich bie fentrechten, oft überhangenden Banbe bee hohen Achsenberges. Bahlreiche in ben Felfen gehauene Tunnels und vielfache Windungen ber Strafe verandern oft tas Befichtsfelt. Bet ber Telleplatte angetommen, zeigten fich bem Blid in hellem Sonnenglang bie wilben Felfen und ausgebehnten Schneefelber bes Urfrothftodes. - Als wir uns bem Enbe ber Achsenstraße naberten, lagerten fich bichte Rebel auf bem Enbe bes See's und barüber hinaus ragte bie gewaltige Granitpyras mibe bee Briftenftodes in bie blaue Luft. Um 11 Uhr war ber gange Simmel vollftanbig flar und fo behielten wir ihn bis gu unferer Untunft in Chur.

Nach Anfunft in Altborf wurde gearbeitet; um 2 Uhr war Mittagessen. Um 3 Uhr Besammlung der deutsch sprechenden Generalstabsofsiziere, welche mit Srn. Major v. Elgger die Ausstellung gegen den Schächenbach zu rekognosziren hatten. Dieser machte darauf ausmerksam, daß die Mauern von rohen Steinen, mit welchen die Wiesen um Altdorf eingesaßt sind, einem hier stattsindenden Gesecht einen besondern Charakter verleihen müßten, und daß dadurch eine hartnädige abschnittweise Bertheibigung ausnehmend begünstiget werde. — Die Insanteriestadsossiziere (beutscher Sprache) begaben sich zu der nämlichen Zeit unter Leitung des Srn. Oberstl. de Balliere behus Rekognosztrung für eine Borpostenausstellung nach dem Eingang des Schächensthales.

Betrochten wir nun die Thatigkeit ber frangofifden Abtheilung. Diefelbe war unter Leitung bes Grn. Oberft Bieland furz vor ber beuischen von Brunnen aufgebrochen.

Die hauptfächliche Aufgabe biefer Abtheilung waren folgende

1. Dieposition und Inftruttion fur bie Detachements, welche